125 YEARS STOCK MARKET

QUARTALS-MITTEILUNG Q1 – Q3/2025

DEUTZ 2025

DEUTZ-KONZERN: ÜBERBLICK

in Mio. €

	9M 2025	**9M 2024**[1]	Veränderung	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
Auftragseingang	1.504,5	1.346,2	11,8 %	470,4	555,2	-15,3 %
Umsatz	1.500,4	1.305,9	14,9 %	493,3	430,4	14,6 %
EBITDA (vor Sondereffekten)	146,1	125,6	16,3 %	51,6	31,3	64,9 %
EBITDA-Rendite (vor Sondereffekten)	9,7 %	9,6 %	+0,1 PP	10,5 %	7,3 %	+3,2 PP
EBITDA	110,7	108,3	2,2 %	45,0	24,9	80,7 %
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	75,5	57,3	31,8 %	28,4	7,2	294,4 %
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten)	5,0 %	4,4 %	+0,6 PP	5,8 %	1,7 %	+4,1 PP
Sondereffekte	-35,4	-17,3	104,6 %	-6,6	-6,4	3,1 %
EBIT	40,1	40,0	0,3 %	21,8	0,8	2.625,0 %
Konzernergebnis	20,1	23,6	-14,8 %	12,3	-2,0	–
Ergebnis je Aktie (in €)	0,14	0,18	-22,2 %	0,08	-0,02	–
Ergebnis je Aktie (vor Sondereffekten, in €)	0,35	0,30	16,7 %	0,12	0,02	500,0 %
Eigenkapital (30.09./31.12.)	946,1	847,9	11,6 %			
Eigenkapitalquote (30.09./31.12.)	49,0 %	50,4 %	-1,4 PP			
Free Cashflow[2]	-127,2	-204,5	37,8 %	-131,7	-169,4	22,3 %
Free Cashflow (vor M&A)	2,4	-28,6	–	-12,0	6,5	–
Nettofinanzposition (30.09./31.12.)[3]	-269,2	-225,6	-19,3 %			
Working Capital (30.09./31.12.)[4]	399,6	383,0	4,3 %			
Working-Capital-Quote (Stichtag) (30.09./31.12.)[5]	19,9 %	21,1 %	-1,2 PP			
Working-Capital-Quote (Durchschnitt) (30.09./31.12.)[6]	19,0 %	22,2 %	-3,2 PP			
Investitionen (nach Zuschüssen)[7]	61,6	62,0	-0,6 %	26,2	16,5	58,8 %
F&E-Quote[8]	4,3 %	5,4 %	-1,1 PP			
F&E-Ausgaben (nach Zuschüssen)	64,0	70,1	-8,7 %	18,9	20,9	-9,6 %
Mitarbeiter (Anzahl zum 30. September)[9]	5.678	5.239	8,4 %			

DEUTZ Engines & Services

in Mio. €	**9M 2025**	9M 2024	Veränderung	**Q3 2025**	Q3 2024	Veränderung
Auftragseingang	1.374,0	1.212,4	13,3 %	441,7	437,7	0,9 %
Umsatz	1.368,6	1.265,6	8,1 %	445,2	401,1	11,0 %
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	89,9	77,1	16,6 %	33,2	9,4	253,2 %
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten)	6,6 %	6,1 %	+0,5 PP	7,5 %	2,3 %	+5,2 PP

DEUTZ Solutions

in Mio. €	**9M 2025**	9M 2024	Veränderung	**Q3 2025**	Q3 2024	Veränderung
Auftragseingang	130,5	133,8	-2,5 %	28,7	117,5	-75,6 %
Umsatz	131,8	40,3	227,0 %	48,1	29,3	64,2 %
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	-14,9	-20,2	26,2 %	-4,7	-2,4	-95,8 %
davon DEUTZ Energy	11,4	4,4	159,1 %	3,4	4,4	-22,7 %
davon DEUTZ New Technology	-26,3	-24,6	-6,9 %	-8,1	-6,8	-19,1 %
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten)	-11,3 %	-50,1 %	+38,8 PP	-9,8 %	-8,2 %	-1,6 PP

[1] Entsprechend IFRS 5 wurden die Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe im Vorjahr bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt als nicht fortgeführte Aktivität dargestellt. Die Vergleichszahlen des Vorjahres für Kennzahlen, die Werte der Gewinn-und-Verlust-Rechnung und der Kapitalflussrechnung betreffen, sowie Investitionen, F&E-Ausgaben und Mitarbeiter, beinhalten nur die fortgeführten Aktivitäten.
[2] Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben.
[3] Zahlungsmittel und -äquivalente abzgl. kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.
[4] Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.
[5] Verhältnis des Working Capitals (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) zum Stichtag zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.
[6] Working Capital als Durchschnitt der letzten vier Quartalsstichtage im Verhältnis zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.
[7] Investitionen in Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechten aus Leasingverträgen) und immaterielle Vermögenswerte ohne aktivierte Entwicklungsleistungen des Konzerns.
[8] Forschungs- und Entwicklungsausgaben (nach Zuschüssen) im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.
[9] Mitarbeiterzahl in FTE (Full Time Equivalent).

Geschäftsmodell und Segmente

Seit 2022 hat sich DEUTZ erfolgreich von einem Hersteller klassischer Antriebssysteme zu einem Systemanbieter innovativer und nachhaltiger Mobilitäts- und Energielösungen weiterentwickelt. Neben den bisherigen Geschäftsaktivitäten rund um die Entwicklung, Produktion und Vermarktung leistungsstarker Antriebssysteme für Off-Highway-Anwendungen wird das Portfolio zunehmend durch alternative Antriebslösungen ergänzt sowie dezentrale Energie- und Stromerzeugungssysteme, mit denen DEUTZ gezielt neue Märkte erschließt und zur Transformation der Mobilitäts- und Energieversorgung beiträgt. Zudem treibt DEUTZ auch den Ausbau seines Defense-Geschäfts konsequent voran. Komplettiert wird das breit aufgestellte Produktportfolio durch ein stark wachsendes globales Servicegeschäft. Dieses umfasst die Bereiche Wartung, Reparatur, Ersatzteile sowie Remanufacturing und wird durch digitale, datenbasierte Services kontinuierlich erweitert. Mit rund 1.000 Vertriebs- und Servicestandorten in über 120 Ländern bietet DEUTZ seinen Kunden damit ein integriertes Angebot aus einer Hand.

Die operativen Aktivitäten des Unternehmens gliedern sich seit Beginn des Geschäftsjahres 2025 in die Segmente DEUTZ Engines & Services und DEUTZ Solutions. 🕮 Weiterführende Informationen siehe Geschäftsentwicklung Segmente S. 8.

Geschäftsentwicklung Konzern

Mit dem Ziel, sich zukunftsfähig aufzustellen, analysiert DEUTZ fortlaufend sein bestehendes Geschäfts-, Beteiligungs-, Produkt- und Serviceportfolio. Im Zuge dessen hat das Unternehmen Anfang April 2024 die Veräußerung seiner auf elektrische Bootsantriebe spezialisierten Tochtergesellschaft Torqeedo abgeschlossen. In Übereinstimmung mit IFRS 5 wurden die Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe im Vorjahr bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt Anfang April 2024 als nicht fortgeführte Aktivitäten dargestellt. Die im Folgenden dargestellten Vergleichszahlen des Vorjahres beinhalten die fortgeführten Aktivitäten.

Des Weiteren hat DEUTZ im Zuge seiner Portfolioentwicklung Anfang August 2024 den Erwerb von 100 % der Anteile an Blue Star Power Systems, Inc. (»Blue Star Power Systems«) vollzogen.[10] Das US-amerikanische Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Stromgeneratoren (»GenSets«) und gehört zu den führenden Herstellern im US-amerikanischen Markt. Das Geschäft von Blue Star Power Systems findet sich im Segment DEUTZ Solutions und bildet dabei die Keimzelle des Geschäftsbereichs DEUTZ Energy.

Zudem hat DEUTZ, ebenfalls Anfang August 2024, die Vertriebs- und Serviceaktivitäten für diverse Daimler-Truck-Industriemotoren für den Off-Highway-Bereich von der Rolls-Royce-Division Power Systems übernommen.[11] Die diesbezüglichen Aktivitäten verteilen sich ungeachtet des Servicegeschäfts im Wesentlichen auf die Anwendungsbereiche Baumaschinen und Landtechnik innerhalb des Segments DEUTZ Engines & Services.

Anfang November 2024 hat DEUTZ den Erwerb von 100 % der Anteile an dem polnischen DEUTZ-Händler Biuro Techniczno-Handlowe (BTH) FAST Sp.z.o.o. mit Sitz in Nadarzyn (Polen) vollzogen[12] und damit sein Vertriebs- und Servicenetzwerk in Osteuropa gestärkt. Die Geschäftsaktivitäten von BTH FAST, nunmehr DEUTZ Polska, adressieren insbesondere den Markt für Bergbaumaschinen, industrielle Anwendungen sowie die Bahn- und Landtechnik und verteilen sich somit im Wesentlichen auf die Classic-Anwendungsbereiche Baumaschinen und Landtechnik.

Zur Stärkung der Resilienz in der Lieferkette für effiziente Verbrennungsmotoren hat DEUTZ darüber hinaus Anfang Januar 2025 eine Beteiligung von 50 %, verbunden mit entsprechenden Kontrollmechanismen in der Governance, an der HJS Emission Technology GmbH & Co. KG (»HJS Emission Technology«), einem Spezialisten für Abgasnachbehandlungen, erworben. Deren vollkonsolidierter Auftragseingang sowie Umsatz finden sich im Segment DEUTZ Engines & Services in den Anwendungsbereichen Baumaschinen und Sonstiges.

Anfang April 2025 hat DEUTZ 100 % der Anteile der UMS Holding B.V. (»UMS«), einem Spezialisten für die Elektrifizierung von Fahrzeugen im Off-Highway- und Defense-Bereich, übernommen. Mit der Übernahme soll die Innovationskraft der Geschäftsbereiche DEUTZ New Technology und DEUTZ Defense gestärkt werden. UMS wird seit Vollzug der Übernahme am 2. Juni 2025 konsolidiert.

Zudem hat DEUTZ im Zuge seiner Portfolioentwicklung Anfang September 2025 100 % der Anteile an der SOBEK Group GmbH (»SOBEK«) übernommen.[13] SOBEK ist führender Hersteller von leistungsstarken elektrischen Antrieben für mehrere spezialisierte Hightech-Anwendungen, darunter militärische Drohnen, Motorsport, Medizintechnik sowie Luft- und Raumfahrt, wodurch DEUTZ direkten Zugang zum stark wachsenden Verteidigungsmarkt erhält und die Grundlage schafft, diesen auch über den Einsatz klassischer Antriebe hinaus strategisch zu erschließen. Das größte Potenzial liegt dabei aktuell im Geschäft mit militärischen Drohnen, das durch geopolitische Entwicklungen und die steigende Bedeutung unbemannter Verteidigungssysteme stark wächst. Der Auftragseingang und der Umsatz von SOBEK finden sich im Bereich Sonstiges des Segments DEUTZ Engines & Services.

[10] Vgl. Pressemitteilung vom 8. August 2024.
[11] Vgl. Pressemitteilung vom 1. August 2024.
[12] Vgl. Pressemitteilung vom 6. September 2024.
[13] Vgl. Pressemitteilungen vom 2. September 2025.

Des Weiteren hat DEUTZ im dritten Quartal 2025 seine Beteiligung an dem chinesischen Unternehmen DEUTZ Power Solution (Xuzhou) Co., Ltd. (»DPX«) von 40 % auf 80 % erhöht. Das Hauptgeschäftsfeld von DPX ist der Handel mit klassischen Antrieben sowie die Herstellung von und der Handel mit GenSets. Die Geschäftsaktivitäten von DPX finden sich im Energy-Bereich des DEUTZ-Solutions-Segments und sind dabei derzeit dem Anwendungsbereich Sonstiges zugeordnet.

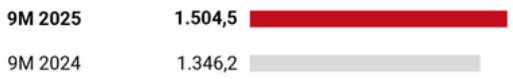
Darüber hinaus hat DEUTZ Ende Juni 2025 einen Vertrag über den Erwerb von 100 % der Anteile an seinem früheren Servicepartner Catalkaya Makina Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi unterzeichnet, um sein Service- und Vertriebsnetzwerk in der Türkei zu stärken. Da das Closing erst Anfang Oktober erfolgte, finden die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens, die künftig im Segment DEUTZ Engines & Services konsolidiert werden, in der vorliegenden Quartalsmitteilung noch keine Berücksichtigung.

Hinweis: Infolge der Portfoliotransformation ist die Aussagekraft der Absatzbetrachtung nicht mehr gegeben, weshalb in der vorliegenden Quartalsmitteilung von einer Absatzkommentierung abgesehen wird.

Auftragseingang

DEUTZ-Konzern: Auftragseingang

in Mio. €



Der Auftragseingang des DEUTZ-Konzerns lag in den ersten drei Quartalen 2025 mit 1.504,5 Mio. € um 11,8 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dieser Anstieg ist auf das Wachstum im Servicebereich, die Erweiterung des Geschäftsportfolios und die Akquisitionstätigkeiten in den vergangenen vier Quartalen zurückzuführen, die in Summe einen hohen zweistelligen Mio.-€-Betrag zum Auftragsanstieg beisteuerten, wodurch die Rückgänge im klassischen Motorengeschäft infolge der fortdauernden Marktschwäche überkompensiert werden konnten.

Weiterführende Informationen siehe Geschäftsentwicklung Segmente S. 8.

DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Anwendungsbereichen

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024	Veränderung
Service	417,5	383,3	8,9 %
Baumaschinen	356,0	260,9	36,5 %
Material Handling	271,4	317,7	-14,6 %
Sonstiges	188,8	59,3	218,4 %
Stationäre Anlagen	151,6	181,1	-16,3 %
Landtechnik	119,2	143,9	-17,2 %
Gesamt	**1.504,5**	**1.346,2**	**11,8 %**

DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Regionen

in Mio. €

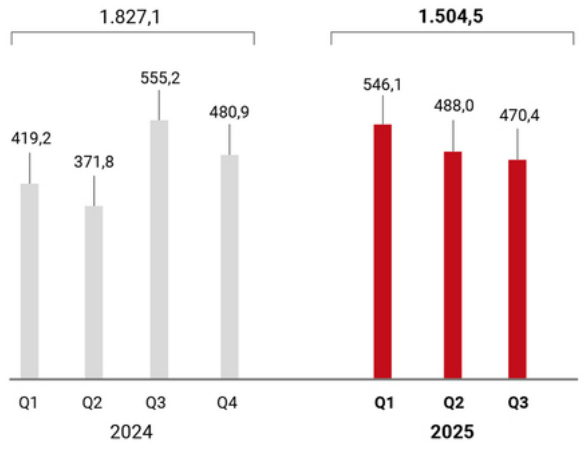
	9M 2025	9M 2024	Veränderung
EMEA	921,9	781,6	18,0 %
Amerika	414,8	422,2	-1,8 %
Asien/Pazifik	98,8	77,0	28,3 %
China	69,0	65,4	5,5 %
Gesamt	**1.504,5**	**1.346,2**	**11,8 %**

Mit Blick auf die Auftragseingänge nach Anwendungsbereichen zeigte sich im Neunmonatszeitraum ein uneinheitliches Bild: Der Material-Handling-Bereich entwickelte sich erneut rückläufig. Ursächlich dafür sind insbesondere die konjunkturellen Faktoren und die Unsicherheiten in Zusammenhang mit der US-amerikanischen Zollpolitik. Im Bereich Stationäre Anlagen und in der Landtechnik zeigte sich ebenfalls eine Unterschreitung der hohen Vorjahresbasis, die aufgrund der Erstkonsolidierung von Blue Star Power Systems bzw. dem von Rolls-Royce Power Systems übernommenen Geschäft im dritten Quartal 2024 außerordentlich positiv beeinflusst war. Demgegenüber verzeichneten die Bereiche Sonstiges und Baumaschinen deutliche Zuwächse: Der Anstieg im Bereich Sonstiges ist im Wesentlichen auf das HJS-Geschäft sowie die Erstkonsolidierung von SOBEK zurückzuführen. Im Baumaschinenbereich resultiert der Auftragsanstieg aus ersten Markterholungstendenzen nach dem erheblichen Rückgang im Vorjahreszeitraum sowie aus dem Geschäft von HJS. Weiterhin entwickelte sich auch der Auftragseingang im Servicegeschäft mit einem Zuwachs von 8,9 % auf 417,5 Mio. € positiv. Zuzuschreiben ist dieser Anstieg im Wesentlichen den von der Rolls-Royce-Division Power Systems übernommenen Serviceaktivitäten, die im Vorjahreszeitraum lediglich mit einem rund einstelligen Mio.-€-Betrag im Auftragseingang enthalten waren.

Regional betrachtet ist der Auftragsanstieg insbesondere dem EMEA-Raum zuzuordnen und dabei den Anwendungsbereichen Sonstiges und Baumaschinen. Die leichte Unterschreitung in der Region Amerika ist im Wesentlichen auf eine hohe Vergleichsbasis im Vorjahr zurückzuführen, die sich aus der vorgenannten Erstkonsolidierung des GenSet-Geschäfts von Blue Star Power Systems im dritten Quartal 2024 ergeben hatte.

DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Quartalen

in Mio. €



DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Anwendungsbereichen

in Mio. €

	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
Service	143,3	126,1	13,6 %
Baumaschinen	112,6	89,5	25,8 %
Material Handling	76,0	105,7	-28,1 %
Sonstiges	73,2	32,8	123,2 %
Landtechnik	35,5	71,3	-50,2 %
Stationäre Anlagen	29,8	129,8	-77,0 %
Gesamt	**470,4**	**555,2**	**-15,3 %**

DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Regionen

in Mio. €

	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
EMEA	294,1	280,6	4,8 %
Amerika	123,5	220,7	-44,0 %
Asien/Pazifik	29,5	21,0	40,5 %
China	23,3	32,9	-29,2 %
Gesamt	**470,4**	**555,2**	**-15,3 %**

Im dritten Quartal 2025 zeigte sich beim Auftragseingang eine Unterschreitung des Vorjahresniveaus um -15,3 %. Ursächlich dafür ist im Wesentlichen die hohe Vergleichsbasis infolge der Erstkonsolidierung von Blue Star Power Systems und der von Rolls-Royce Power Systems übernommenen Vertriebs- und Serviceaktivitäten.

Der Auftragsbestand summierte sich zum 30. September 2025 auf 467,9 Mio. € und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert von 490,7 Mio. €.

Umsatz

DEUTZ-Konzern: Umsatz

in Mio. €

DEUTZ erzielte in den ersten drei Quartalen 2025 ein deutliches Umsatzplus von 14,9 % auf 1.500,4 Mio. €. Weiterführende Informationen siehe Geschäftsentwicklung Segmente S. 8. Hierbei konnten Umsatzeinbußen im Engines-Geschäft und dabei vor allem im Bereich <4-Liter-Motoren, die weiterhin durch eine bislang ausgebliebene Markterholung bedingt waren, durch das Geschäft mit den größeren Daimler-Truck-Industriemotoren sowie das DEUTZ-Energy-Geschäft mehr als ausgeglichen werden. Daneben wirkten sich auch die Umsatzbeiträge der seit dem vierten Quartal 2024 eingegangenen Partnerschaften und erfolgten Zukäufe positiv aus. Diese beliefen sich in Summe auf einen mittleren zweistelligen Mio.-€-Betrag, wobei das HJS-Geschäft den größten Anteil beisteuerte.

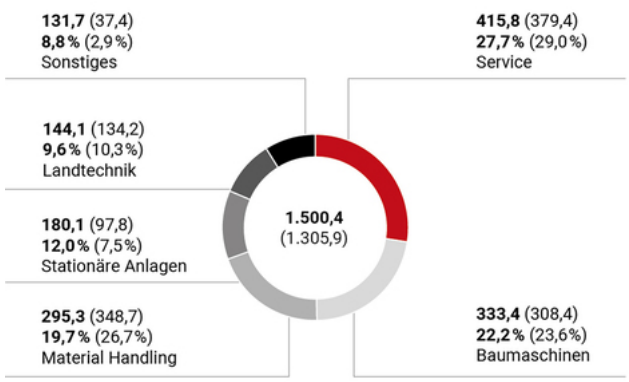
DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024	Veränderung
Service	415,8	379,4	9,6 %
Baumaschinen	333,4	308,4	8,1 %
Material Handling	295,3	348,7	-15,3 %
Stationäre Anlagen	180,1	97,8	84,2 %
Landtechnik	144,1	134,2	7,4 %
Sonstiges	131,7	37,4	252,1 %
Gesamt	**1.500,4**	**1.305,9**	**14,9 %**

DEUTZ-Konzern: Umsatz und Umsatzanteil nach Anwendungsbereichen

in Mio. €, sofern nicht anders angegeben (Vorjahreswerte)



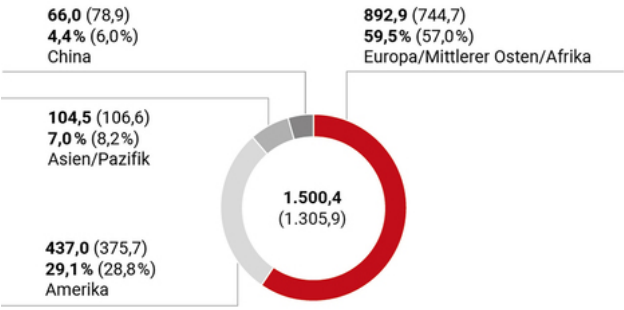
DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Regionen

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024	Veränderung
EMEA	892,9	744,7	19,9 %
Amerika	437,0	375,7	16,3 %
Asien/Pazifik	104,5	106,6	-2,0 %
China	66,0	78,9	-16,3 %
Gesamt	**1.500,4**	**1.305,9**	**14,9 %**

DEUTZ-Konzern: Umsatz und Umsatzanteil nach Regionen

in Mio. €, sofern nicht anders angegeben (Vorjahreswerte)



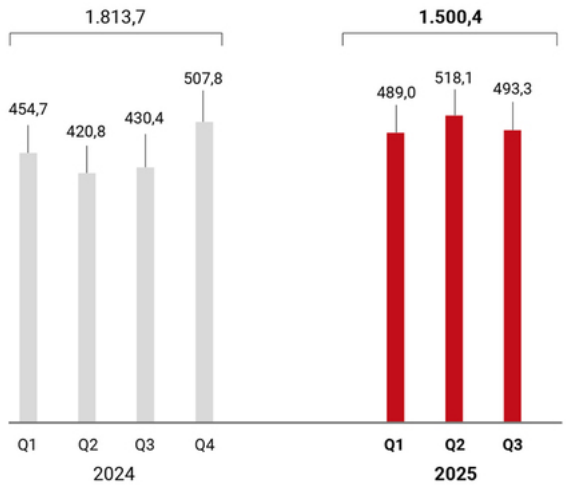
Alle Anwendungsbereiche, ausgenommen Material Handling, wiesen im Neunmonatszeitraum ein deutliches Umsatzwachstum auf. Dabei fiel das Umsatzplus der Bereiche Stationäre Anlagen und Sonstiges prozentual betrachtet besonders hoch aus. Grund dafür ist mit Blick auf Stationäre Anlagen vor allem das GenSet-Geschäft von Blue Star Power Systems. Das Umsatzplus im Baumaschinenbereich resultiert im Wesentlichen aus einem verbesserten Produktmix insbesondere als Ergebnis der Portfolioentwicklung bzw. damit verbundenen höheren Schnitterlösen. Gleiches gilt für den Umsatzanstieg im Bereich Landtechnik.

Mit einer Umsatzsteigerung von 9,6 % auf 415,8 Mio. € setzte sich die Expansion des Servicegeschäfts fort, womit der strategisch wichtige und weniger konjunkturabhängige Bereich weiterhin den größten Anwendungsbereich des Unternehmens darstellt. Wachstumstreiber waren neben den von Rolls-Royce Power Systems übernommenen Serviceaktivitäten insbesondere die Ausweitung des Teilehandels im EMEA-Raum durch DEUTZ Polska sowie der regionenübergreifende Ausbau des Xchange-Geschäfts.

Mit Blick auf die Regionen wurde das Umsatzwachstum hauptsächlich vom EMEA-Raum und Amerika getragen. Die deutlichen Umsatzeinbußen in China sind weiterhin auf ein schwaches Marktumfeld zurückzuführen.

DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Quartalen

in Mio. €



DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. €

	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
Service	140,9	126,5	11,4 %
Baumaschinen	112,9	96,8	16,6 %
Material Handling	95,1	113,8	-16,4 %
Stationäre Anlagen	62,7	41,6	50,7 %
Sonstiges	44,3	9,5	366,3 %
Landtechnik	37,4	42,2	-11,4 %
Gesamt	**493,3**	**430,4**	**14,6 %**

DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Regionen

in Mio. €

	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
EMEA	292,8	233,7	25,3 %
Amerika	143,2	135,8	5,4 %
Asien/Pazifik	36,1	33,4	8,1 %
China	21,2	27,5	-22,9 %
Gesamt	**493,3**	**430,4**	**14,6 %**

Im dritten Quartal 2025 belief sich der Konzernumsatz auf 493,3 Mio. € und lag damit 14,6 % über dem Wert des Vorjahresquartals. Dazu trugen alle Anwendungsbereiche ausgenommen Material Handling und die Landtechnik bei. Regional betrachtet ist der Umsatzanstieg vor allem dem EMEA-Raum zuzuschreiben, wobei sich auch die Umsätze in den Regionen Amerika und Asien-Pazifik positiv entwickelten. In China wurde die Vergleichsbasis im Vorjahr im Wesentlichen aufgrund einer fortdauernden Marktschwäche unterschritten.

Ergebnis

DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Ertragslage

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	**1.500,4**	**1.305,9**	**14,9 %**
Umsatzkosten	-1.162,3	-1.009,8	15,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-78,9	-70,1	12,6 %
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-222,5	-184,9	20,3 %
Sonstige betriebliche Erträge	26,2	15,1	73,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20,2	-17,2	17,4 %
Wertminderung und -aufholung finanzieller Vermögenswerte	-4,4	0,4	–
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	1,8	0,6	200,0 %
EBIT	**40,1**	**40,0**	**0,3 %**
Zinserträge	0,7	1,4	-50,0 %
Zinsaufwendungen	-14,1	-14,2	-0,7 %
Übriges Finanzergebnis	-0,4	0,0	–
Finanzergebnis	**-13,8**	**-12,8**	**-7,8 %**
Ertragsteuern	-6,2	-3,6	72,2 %
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	**20,1**	**23,6**	**-14,8 %**
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	**0,0**	**10,2**	**–**
Konzernergebnis	**20,1**	**33,8**	**-40,5 %**
Bereinigtes Ergebnis – Engines & Service (EBIT vor Sondereffekten)	89,9	77,1	16,6 %
Bereinigtes Ergebnis – Solutions (EBIT vor Sondereffekten)	-14,9	-20,2	26,2 %
Konsolidierung/Sonstiges[14]	0,5	0,4	25,0 %
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	**75,5**	**57,3**	**31,8 %**
Sondereffekte	-35,4	-17,3	104,6 %
EBIT	**40,1**	**40,0**	**0,3 %**

DEUTZ-Konzern: Bereinigtes Ergebnis und EBIT-Rendite (vor Sondereffekten)

in Mio. € (EBIT-Rendite in %)

Um seine Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu steigern und dem konjunkturell herausfordernden Marktumfeld zu begegnen, hat DEUTZ in der zweiten Jahreshälfte 2024 unter dem Namen »Future Fit« ein fokussiertes Restrukturierungsprogramm aufgesetzt. Es beinhaltet u.a. ein Freiwilligenprogramm zum Abbau von Stellen am Standort Köln mit Schwerpunkt auf den Bereichen Forschung und Entwicklung, Central Sales, Central Services und Supply-Chain-Management. Ziel des Future-Fit-Programms ist es, die Strukturkosten des Unternehmens deutlich zu senken, um die Kostenbasis bis Ende 2026 nachhaltig um 50 Mio. € zu reduzieren. Bereits in der zweiten Jahreshälfte 2025 zeigten sich spürbar positive Effekte auf die Entwicklung des bereinigten Ergebnisses (EBIT vor Sondereffekten).

Das bereinigte Ergebnis konnte in den ersten drei Quartalen 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich von 57,3 Mio. € auf 75,5 Mio. € gesteigert werden. Dabei konnten negative Skaleneffekte, die sich aus einer im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren Anzahl produzierter Motoren am Standort Köln ergeben haben, insbesondere durch den Ergebnisbeitrag der von Rolls-Royce Power Systems übernommenen Vertriebs- und Serviceaktivitäten, sowie Kosteneinsparungen u.a. durch die Umsetzung des vorgenannten Future-Fit-Programms überkompensiert werden. Daneben trugen auch die Expansion des Servicegeschäfts, die sehr positive Entwicklung von Blue Star Power Systems sowie geringere, um Sondereffekte bereinigte, Forschungs- und Entwicklungskosten zur positiven Entwicklung des bereinigten Ergebnisses bei. Einhergehend mit dem Anstieg des bereinigten Ergebnisses verbesserte sich die bereinigte EBIT-Rendite im Vergleichszeitraum von 4,4 % auf 5,0 %. Dabei konnte sie jedes Quartal kontinuierlich verbessert werden.

In den ersten drei Quartalen 2025 sind Sondereffekte in Höhe von insgesamt -35,4 Mio. € angefallen, von denen sich der Großteil aus dem Restrukturierungsprogramm ergeben hat.

DEUTZ-Konzern: Sondereffekte

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024
Restrukturierungsprogramm	-25,0	-1,1
Kosten strategische Projekte	-7,7	-13,5
Sonstige Effekte	-2,7	-2,7
Gesamt	**-35,4**	**-17,3**

[14] »Konsolidierung/Sonstiges« beinhaltet vorwiegend zentrale Aktivitäten ohne operatives Geschäft sowie Ergebniseffekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten.

Die im Rahmen des Future-Fit-Programms angefallenen Kosten in Höhe von 25,0 Mio. € haben insbesondere zu einer deutlichen Erhöhung der F&E-Kosten geführt, da in diesem Bereich das meiste Personal abgebaut wird und entsprechende Restrukturierungsrückstellungen somit in den Forschungs- und Entwicklungskosten erfasst werden.

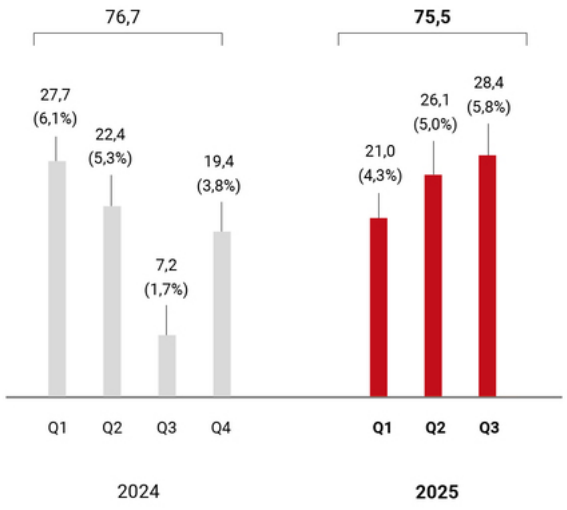
In der zweiten Jahreshälfte 2025 haben sich bereits spürbar positive Effekte auf die Personalkosten gezeigt. So lagen die F&E-Kosten im Neunmonatszeitraum 2025 nach Bereinigung vorgenannter Restrukturierungsrückstellungen mit -61,9 Mio. € deutlich unterhalb der Kosten im Vorjahreszeitraum von -70,1 Mio. €.

Ohne Bereinigung vorgenannter Sondereffekte belief sich das EBIT in den ersten drei Quartalen 2025 auf 40,1 Mio. € nach 40,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das Konzernergebnis ist im Vergleichszeitraum bedingt durch geringere latente Steuererträge von 23,6 Mio. € auf 20,1 Mio. € leicht gesunken. Das auf die Anteilseigner der DEUTZ AG entfallende Ergebnis je Aktie reduzierte sich dementsprechend gegenüber dem Vorjahreswert von 0,18 € auf 0,14 €. Vor Sondereffekten erhöhte sich das auf die Anteilseigner der DEUTZ AG entfallende Ergebnis je Aktie von 0,30 € auf 0,35 €.

DEUTZ-Konzern: Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) nach Quartalen

in Mio. € (EBIT-Rendite in %)



Im dritten Quartal 2025 hat sich das bereinigte Ergebnis gegenüber dem Vergleichsquartal im Vorjahr mit einem Anstieg von 7,2 Mio. € auf 28,4 Mio. € beinahe vervierfacht. Der EBIT-Beitrag aus der Portfolioentwicklung und aus den Kosteneinsparmaßnahmen konnte negative Absatz- und Beschäftigungseffekte überkompensieren. Auch der Blick auf die Entwicklung der bereinigten EBIT-Rendite auf Quartalsbasis zeigt, dass sich die konsequente Umsetzung der "Dual+"-Strategie zunehmend auszahlt. So konnte die bereinigte Ergebnisrendite im laufenden Geschäftsjahr von Quartal zu Quartal gesteigert werden und belief sich im saisonal bedingt typischerweise in der Vergangenheit eher schwachen dritten Quartal auf 5,8 % und lag damit um rund 4 Prozentpunkte über dem Niveau des Vorjahresquartals von 1,7 %.

Geschäftsentwicklung Segmente

Die Berichtsstruktur von DEUTZ differenziert seit dem 1. Januar 2025 die Segmente DEUTZ Engines & Services und DEUTZ Solutions. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend an die neue Segmentierung angepasst.

Das Segment Engines & Services, dessen Anteil am Umsatz sich in den ersten drei Quartalen 2025 auf 91,2 % belief, unterteilt sich in die Bereiche DEUTZ Classic und DEUTZ Service. Es umfasst die Entwicklung, die Herstellung, den Vertrieb, die Wartung und den Service von Diesel- und Gasmotoren einschließlich des im Aufbau befindlichen Defense-Geschäfts, das at-equity konsolidierte Joint Venture mit dem chinesischen Baumaschinenhersteller SANY, das at-equity konsolidierte Unternehmen D. D. Power Holdings (Pty) Ltd. in Südafrika, das Geschäft von HJS, einem Spezialisten für Abgasnachbehandlung, und die kürzlich erworbene SOBEK Group.[15] Das deutsche Unternehmen ist führender Hersteller von leistungsstarken elektrischen Antrieben für spezialisierte Hightech-Anwendungsfelder, darunter Motorsport, Luft- und Raumfahrt, insbesondere Drohnen, sowie Medizintechnik.

Im Segment DEUTZ Solutions hingegen werden neben alternativen Antrieben solche Geschäftsaktivitäten abgebildet, die über die Produktion und den Service von Motoren hinausgehen. Das DEUTZ-Solutions-Segment differenziert dabei die Bereiche DEUTZ New Technology und DEUTZ Energy: Der Bereich DEUTZ New Technology umfasst E-Produkte, Wasserstoffverbrennungsmotoren, den Batteriemanagementspezialisten Futavis, das Geschäft von UMS, einem Spezialisten für die Elektrifizierung von Fahrzeugen im Off-Highway- und Defense-Bereich, sowie dazugehöriges Servicegeschäft. Der Fokus des Energy-Bereichs liegt auf der dezentralen Energieversorgung. Seine Keimzelle bilden das Geschäft des 2024 erworbenen GenSet-Herstellers Blue Star Power Systems sowie das weitere GenSet-Geschäft der DEUTZ-Tochtergesellschaft MagiDEUTZ. Daneben umfasst der Energy-Bereich die Beteiligung an dem chinesischen Unternehmen DPX, dessen Hauptgeschäftsfeld u.a. die Herstellung von und der Handel mit GenSets ist, sowie das at-equity bilanzierte Gemeinschaftsunternehmen DEUTZ Zhongguancun Hydrogen Technology (Beijing) Co., Ltd., Peking (China).

[15] Vgl. Pressemitteilung vom 2. September 2025.

Vor dem Hintergrund, dass DEUTZ gegenwärtig erst am Anfang seiner Transformation steht, sind die Umsatzerlöse des DEUTZ-Solutions-Segments mit einem Anteil am Konzernumsatz von knapp 9 % noch gering. Weiterhin hat das Segment aufgrund des negativen Ergebnisbeitrags des Bereichs New Technology die Gewinnschwelle noch nicht erreicht. Dabei wird das bereinigte Ergebnis des New-Technology-Bereichs derzeit noch durch hohe Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der wasserstoffbetriebenen und elektrifizierten Antriebssysteme belastet.

Hinweis: Im Zuge seiner Portfoliotransformation hat DEUTZ Anfang April 2024 die Veräußerung seiner auf elektrische Bootsantriebe spezialisierten Tochtergesellschaft Torqeedo abgeschlossen.[16] Entsprechend IFRS 5 wurden die Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe, die im früheren Segment Green konsolidiert wurden, im Vorjahr bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt als nicht fortgeführte Aktivität dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, beinhalten die im Folgenden dargestellten Vergleichszahlen des Vorjahres für das Segment DEUTZ Solutions nur die fortgeführten Aktivitäten. Auswirkungen auf die Kennzahlen des Segments DEUTZ Engines & Services hatte die Veräußerung im Jahr 2024 keine.

DEUTZ-Konzern: Segmente

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024
Auftragseingang		
DEUTZ Engines & Services	1.374,0	1.212,4
DEUTZ Solutions	130,5	133,8
Gesamt	**1.504,5**	**1.346,2**
Umsatz		
DEUTZ Engines & Services	1.368,6	1.265,6
DEUTZ Solutions	131,8	40,3
Gesamt	**1.500,4**	**1.305,9**
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)		
DEUTZ Engines & Services	89,9	77,1
DEUTZ Solutions	-14,9	-20,2
davon DEUTZ Energy	11,4	4,4
davon DEUTZ New Technology	-26,3	-24,6
Konsolidierung/Sonstiges	0,5	0,4
Gesamt	**75,5**	**57,3**

DEUTZ Engines & Services

Auftragseingang

DEUTZ Engines & Services: Auftragseingang nach Anwendungsbereichen

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024	Veränderung
Service	406,6	374,3	8,6 %
Baumaschinen	355,9	260,5	36,6 %
Material Handling	271,4	317,7	-14,6 %
Sonstiges	171,1	54,6	213,4 %
Landtechnik	119,2	143,9	-17,2 %
Stationäre Anlagen	49,8	61,4	-18,9 %
Gesamt	**1.374,0**	**1.212,4**	**13,3 %**

DEUTZ Engines & Services: Auftragseingang nach Regionen

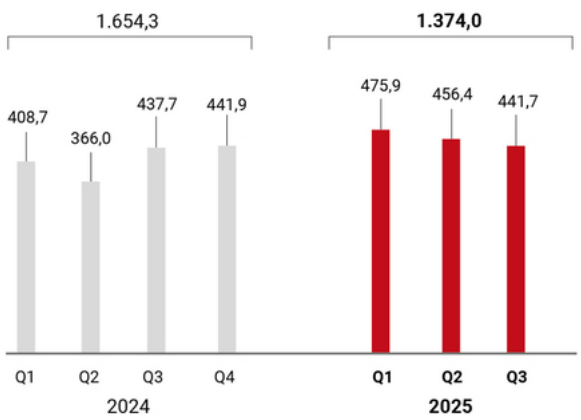
in Mio. €

	9M 2025	9M 2024	Veränderung
EMEA	894,8	758,9	17,9 %
Amerika	311,7	311,7	0,0 %
Asien/Pazifik	98,8	77,0	28,3 %
China	68,7	64,8	6,0 %
Gesamt	**1.374,0**	**1.212,4**	**13,3 %**

Das Segment DEUTZ Engines & Services verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2025 trotz eines anhaltend herausfordernden Marktumfelds einen Anstieg des Auftragseingangs um 13,3 % auf 1.374,0 Mio. €. Diese Entwicklung resultiert daraus, dass der konjunkturell bedingte Nachfragerückgang insbesondere im Bereich der <4-Liter-Motoren durch die Beiträge aus den erfolgreichen Portfoliomaßnahmen deutlich überkompensiert wurde.

DEUTZ Engines & Services: Auftragseingang nach Quartalen

in Mio. €



[16] Vgl. Pressemitteilung vom 3. April 2024.

DEUTZ Engines & Services: Auftragseingang nach Anwendungsbereichen

in Mio. €

	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
Service	139,6	122,6	13,9 %
Baumaschinen	112,5	89,2	26,1 %
Material Handling	76,0	105,7	-28,1 %
Sonstiges	69,1	30,7	125,1 %
Landtechnik	35,5	71,3	-50,2 %
Stationäre Anlagen	9,0	18,2	-50,5 %
Gesamt	**441,7**	**437,7**	**0,9 %**

DEUTZ Engines & Services: Auftragseingang nach Regionen

in Mio. €

	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
EMEA	285,5	272,8	4,7 %
Amerika	103,4	111,6	-7,3 %
Asien/Pazifik	29,5	21,0	40,5 %
China	23,3	32,3	-27,9 %
Gesamt	**441,7**	**437,7**	**0,9 %**

Im dritten Quartal 2025 lag der Auftragseingang des Segments DEUTZ Engines & Services lediglich leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Ursächlich dafür sind vor allem marktbedingte Auftragseinbußen im Material-Handling-Bereich und in der Landtechnik. Der deutliche Auftragszuwachs im Bereich Baumaschinen ist im Wesentlichen auf das 2025 erworbene HJS-Geschäft zurückzuführen, das zugleich auch den Auftragsanstieg im EMEA-Raum begründet.

Der Auftragsbestand des Segments DEUTZ Engines & Services lag zum Ende des dritten Quartals 2025 bei 378,7 Mio. € nach 389,4 Mio. € zum 30. September 2024.

Umsatz

DEUTZ Engines & Services: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024	Veränderung
Service	406,6	371,8	9,4 %
Baumaschinen	333,1	308,0	8,1 %
Material Handling	295,3	348,7	-15,3 %
Landtechnik	144,1	134,2	7,4 %
Sonstiges	120,4	33,3	261,6 %
Stationäre Anlagen	69,1	69,6	-0,7 %
Gesamt	**1.368,6**	**1.265,6**	**8,1 %**

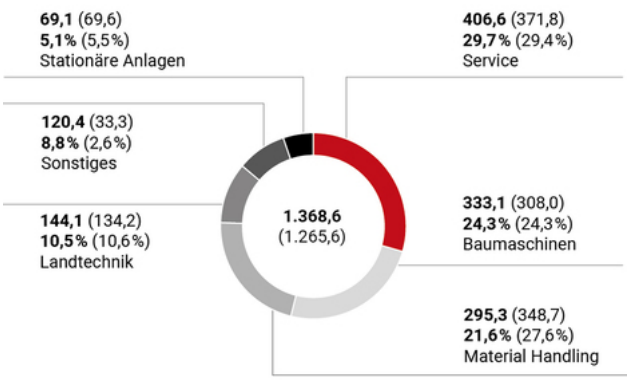
DEUTZ Engines & Services: Umsatz nach Regionen

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024	Veränderung
EMEA	872,1	729,4	19,6 %
Amerika	326,6	351,6	-7,1 %
Asien/Pazifik	104,2	106,3	-2,0 %
China	65,7	78,3	-16,1 %
Gesamt	**1.368,6**	**1.265,6**	**8,1 %**

DEUTZ Engines & Services: Umsatz und Umsatzanteil nach Anwendungsbereichen

in Mio. € (Vorjahreswerte)

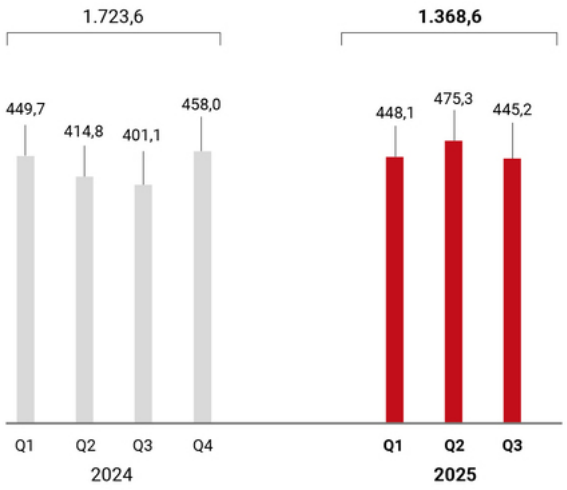


Der Umsatz des Segments DEUTZ Engines & Solutions ist in den ersten drei Quartalen 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr um 8,1 % auf 1.368,6 Mio. € gestiegen. Zurückzuführen ist das Umsatzplus zum einen auf einen veränderten Produktmix mit höheren Durchschnittspreisen im Motorengeschäft durch die Daimler-Truck-Industriemotoren; zum anderen auf einen leicht gestiegenen Serviceanteil und das Geschäft von HJS Emission Technology.

Regional betrachtet ist der Umsatzzuwachs dem EMEA-Raum und dabei vor allem Europa zuzuschreiben.

DEUTZ Engines & Services: Umsatz nach Quartalen

in Mio. €



DEUTZ Engines & Services: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. €

	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
Service	138,0	123,0	12,2 %
Baumaschinen	112,8	96,7	16,6 %
Material Handling	95,1	113,8	-16,4 %
Sonstiges	37,5	7,1	428,2 %
Landtechnik	37,4	42,2	-11,4 %
Stationäre Anlagen	24,4	18,3	33,3 %
Gesamt	**445,2**	**401,1**	**11,0 %**

DEUTZ Engines & Services: Umsatz nach Regionen

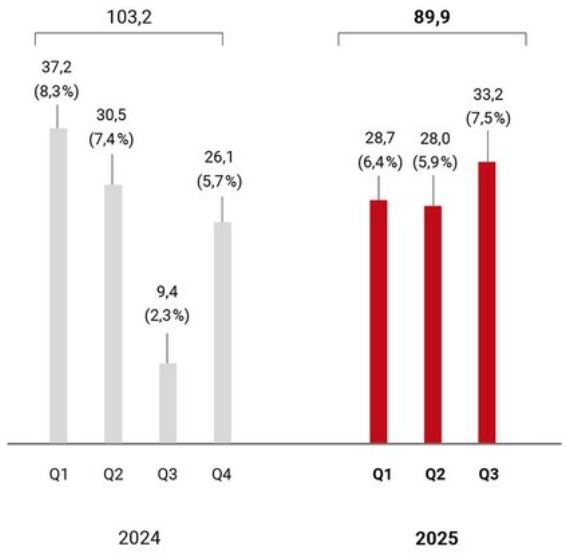
in Mio. €

	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
EMEA	282,9	228,2	24,0 %
Amerika	105,2	112,6	-6,6 %
Asien/Pazifik	35,9	33,4	7,5 %
China	21,2	26,9	-21,2 %
Gesamt	**445,2**	**401,1**	**11,0 %**

Ergebnis

DEUTZ Engines & Services: Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) nach Quartalen

in Mio. € (EBIT-Rendite in %)



Das bereinigte Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) des Segments DEUTZ Engines & Services stieg in den ersten drei Quartalen 2025 gegenüber dem Vorjahresjahreszeitraum um 12,8 Mio. € auf 89,9 Mio. € (9M 2024: 77,1 Mio. €). Dieser Anstieg ist neben einem guten Servicegeschäft insbesondere durch den Vertrieb der ehemaligen Daimler-Truck-Motorenvarianten im Off-Highway-Bereich sowie Einsparungen durch das Kostenprogramm »Future Fit« begründet.

Die bereinigte EBIT-Rendite des Segments DEUTZ Engines & Services konnte somit im Vergleichszeitraum von 6,1 % auf 6,6 % gesteigert werden.

Im dritten Quartal 2025 belief sich das bereinigte Segmentergebnis auf 33,2 Mio. € und lag damit 23,8 Mio. € über dem entsprechenden Wert des Vorjahresquartals (Q3 2024: 9,4 Mio. €). Gleichzeitig stieg auch die bereinigte EBIT-Rendite auf 7,5 % im dritten Quartal 2025 (Q3 2024: 2,3 %). Die Entwicklung auf Quartalsbasis resultiert ebenfalls im Wesentlichen aus den zuvor genannten Effekten.

DEUTZ Solutions

DEUTZ Solutions: Kennzahlenüberblick

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024	Veränderung
Auftragseingang	**130,5**	**133,8**	**-2,5 %**
davon DEUTZ Energy	115,7	128,1	-9,7 %
davon DEUTZ New Technology	14,8	5,7	159,6 %
Umsatz	**131,8**	**40,3**	**227,0 %**
davon DEUTZ Energy	123,1	35,5	246,8 %
davon DEUTZ New Technology	8,7	4,8	81,3 %
EBIT vor Sondereffekten	**-14,9**	**-20,2**	**26,2 %**
davon DEUTZ Energy	11,4	4,4	159,1 %
davon DEUTZ New Technology	-26,3	-24,6	-6,9 %
EBIT-Rendite vor Sondereffekten	**-11,3 %**	**-50,1 %**	**+38,8 PP**

DEUTZ Solutions: Kennzahlenüberblick

in Mio. €

	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
Auftragseingang	**28,7**	**117,5**	**-75,6 %**
davon DEUTZ Energy	26,1	114,5	-77,2 %
davon DEUTZ New Technology	2,6	3,0	-13,3 %
Umsatz	**48,1**	**29,3**	**64,2 %**
davon DEUTZ Energy	43,8	26,7	64,0 %
davon DEUTZ New Technology	4,3	2,6	65,4 %
EBIT vor Sondereffekten	**-4,7**	**-2,4**	**-95,8 %**
davon DEUTZ Energy	3,4	4,4	-22,7 %
davon DEUTZ New Technology	-8,1	-6,8	-19,1 %
EBIT-Rendite vor Sondereffekten	**-9,8 %**	**-8,2 %**	**-1,6 PP**

Auftragseingang

DEUTZ Solutions: Auftragseingang nach Regionen

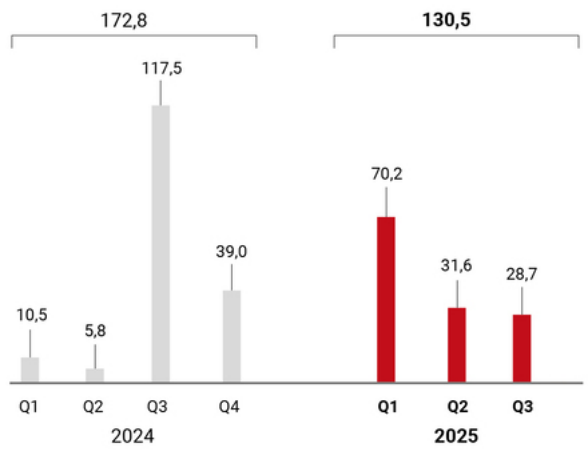
in Mio. €

	9M 2025	9M 2024	Veränderung
EMEA	27,1	22,7	19,4 %
Amerika	103,1	110,5	-6,7 %
Asien/Pazifik	0,0	0,0	0,0 %
China	0,3	0,6	-50,0 %
Gesamt	**130,5**	**133,8**	**-2,5 %**

Der Auftragseingang des Segments DEUTZ Solutions lag im Neunmonatszeitraum 2025 bei 130,5 Mio. €. Dass das Vorjahresniveau von 133,8 Mio. € damit leicht unterschritten wurde resultiert aus einem geringeren Auftragseingang im DEUTZ-Energy-Bereich. Dieser ist auf eine hohe Vergleichsbasis im Vorjahresquartal zurückzuführen, die sich aus der Erstkonsolidierung von Blue Star Power Systems ergeben hatte. Der Geschäftsbereich DEUTZ New Technology verbuchte einen sehr deutlichen Zuwachs, obgleich auf einem, in absoluten Zahlen betrachtet, noch sehr geringen Niveau. Hintergrund dieses Anstiegs ist die Erstkonsolidierung von UMS. Siehe auch Geschäftsentwicklung Konzern, S. 3.

DEUTZ Solutions: Auftragseingang nach Quartalen

in Mio. €



DEUTZ Solutions: Auftragseingang nach Regionen

in Mio. €

	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
EMEA	8,6	7,8	10,3 %
Amerika	20,1	109,1	-81,6 %
Asien/Pazifik	0,0	0,0	0,0 %
China	0,0	0,6	–
Gesamt	**28,7**	**117,5**	**-75,6 %**

Der Auftragsbestand des Segments Solutions lag zum Ende des dritten Quartals 2025 bei 89,2 Mio. € nach 101,3 Mio. € zum 30. September 2024.

Umsatz

DEUTZ Solutions: Umsatz nach Regionen

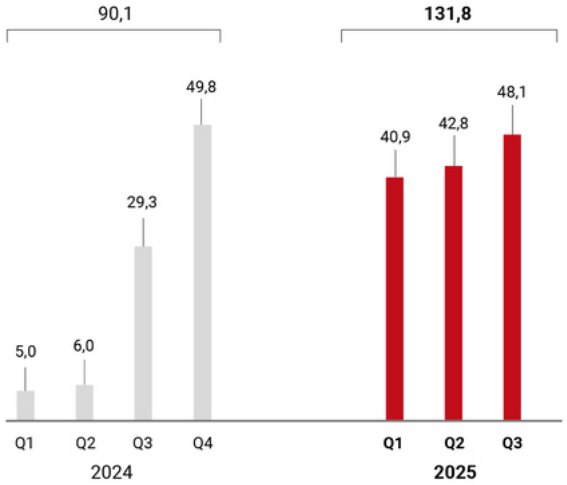
in Mio. €

	9M 2025	9M 2024	Veränderung
EMEA	20,8	15,3	35,9 %
Amerika	110,4	24,1	358,1 %
Asien/Pazifik	0,3	0,3	0,0 %
China	0,3	0,6	-50,0 %
Gesamt	**131,8**	**40,3**	**227,0 %**

Der Umsatz des Segments DEUTZ Solutions hat sich in den ersten drei Quartalen 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Wesentlichen bedingt durch das Energy- bzw. GenSet-Geschäft von Blue Star Power Systems mehr als verdreifacht. Die Umsatzbeiträge von UMS und DPX waren mit einem mittleren einstelligen Mio.-€-Betrag noch geringfügig.

DEUTZ Solutions: Umsatz nach Quartalen

in Mio. €



DEUTZ Solutions: Umsatz nach Regionen

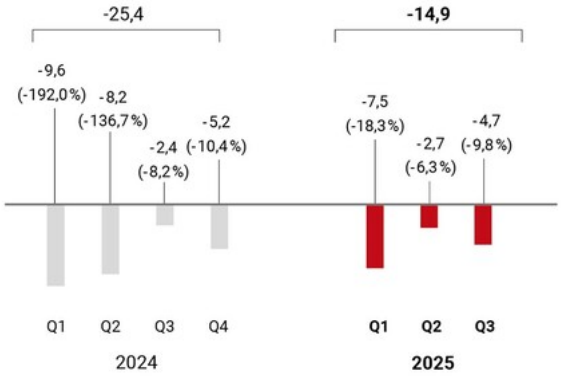
in Mio. €

	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
EMEA	9,9	5,5	80,0 %
Amerika	38,0	23,2	63,8 %
Asien/Pazifik	0,2	0,0	–
China	0,0	0,6	–
Gesamt	**48,1**	**29,3**	**64,2 %**

Ergebnis

DEUTZ Solutions: Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) nach Quartalen

in Mio. € (EBIT-Rendite in %)



Das bereinigte Ergebnis des DEUTZ-Solutions-Segments hat sich insbesondere aufgrund des positiven EBIT-Beitrags von Blue Star Power Systems in den ersten drei Quartalen 2025 um 5,3 Mio. € auf -14,9 Mio. € verbessert. Das positive Ergebnis von Blue Star Power Systems wurde durch laufende Effekte aus der Kaufpreisallokation noch erheblich negativ beeinflusst. Diese Effekte reduzieren sich jedoch bereits seit Beginn des dritten Quartals erheblich. Der Ergebnisbeitrag des Bereichs New Technology war aufgrund weiterhin hoher F&E-Ausgaben und geringem Absatzvolumen negativ.

Im dritten Quartal betrug das bereinigte Segmentergebnis -4,7 Mio. € nach -2,4 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Verschlechterung resultiert im Wesentlichen aus einer Earn-out-Zahlung im Zusammenhang mit dem Erwerb von Blue Star Power Systems sowie dem negativen Ergebnisbeitrag von UMS.

Finanzlage

Cashflow

DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Finanzlage

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	76,4	31,4	143,3 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-189,1	-223,7	15,5 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	119,8	110,2	8,7 %
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	**7,1**	**-16,1**	**–**
Free Cashflow fortgeführte Aktivitäten[17]	**-127,2**	**-204,5**	**37,8 %**
Free Cashflow (vor M&A) fortgeführte Aktivitäten	**2,4**	**-28,6**	**–**
Free Cashflow Gesamtkonzern	**-127,2**	**-138,2**	**8,0 %**
Kennzahlen			
Zahlungsmittel und -äquivalente am 30.09./ 31.12.	66,7	62,0	7,6 %
Kurz- und langfristige zinstragende Finanzschulden am 30.09./ 31.12.	335,9	287,6	16,8 %
davon Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	81,9	86,9	-5,8 %
Nettofinanzposition am 30.09./ 31.12.[18]	-269,2	-225,6	-19,3 %

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit der fortgeführten Aktivitäten betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2025 76,4 Mio. € und lag damit 45,0 Mio. € über dem Vorjahreswert. Der Anstieg gegenüber dem Vergleichszeitraum 2024 ist insbesondere auf das höhere zahlungswirksame Ergebnis sowie einen geringeren Aufbau des Working Capitals zurückzuführen. Die Working-Capital-Entwicklung ist hauptsächlich auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Mit -189,1 Mio. € lag der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit 34,6 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums und betraf im Wesentlichen neben dem Erwerb von UMS und SOBEK Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Der Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum ist durch geringere Auszahlungen für Unternehmenserwerbe bedingt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 119,8 Mio. € und lag somit leicht über dem Vorjahreswert von 110,2 Mio. €. Der Grund für den Anstieg in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ist insbesondere die im September durchgeführte Kapitalerhöhung in Höhe von rund 128 Mio. €. Die Kapitalerhöhung erfolgte gegen Bareinlage durch Platzierung neuer Aktien am Kapitalmarkt.[19]

Bedingt durch den Anstieg des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich der Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf -127,2 Mio. € (9M 2024: -204,5 Mio. €) bzw. vor M&A auf 2,4 Mio. € (9M 2024: -28,6 Mio. €).

Die beschriebene Cashflow-Entwicklung führte im Neunmonatszeitraum 2025 zu einem Anstieg der Zahlungsmittel und -äquivalente in Höhe von insgesamt 4,7 Mio. € auf 66,7 Mio. €.

Investitionen

Investitionen (nach Investitionszuschüssen)[20]

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024	Veränderung
Sachanlagen	57,2	58,2	-1,0
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen nach IFRS 16	10,5	16,2	-5,7
davon Sachanlagen (exkl. Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen nach IFRS 16)	46,7	42,0	4,7
Immaterielle Vermögenswerte	6,5	7,7	-1,2
	63,7	**65,9**	**-2,2**

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, inklusive Aktivierung von Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 2,1 Mio. €, haben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 gegenüber dem Wert des Vergleichszeitraums im Vorjahr um 2,2 Mio. € reduziert. Ohne die aktivierten Entwicklungskosten beliefen sich die Investitionen (nach Zuschüssen) im Berichtszeitraum auf 61,6 Mio. € (9M 2024: 62,0 Mio. €).

Die Zugänge bei den Sachanlagen betrafen insbesondere Investitionen in neue Prüfstände, die Produktionslinie für die <4-Liter-Baureihen sowie weitere Ersatzbeschaffungen im Produktionsbereich.

[17] Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit zzgl. Zinseinnahmen abzgl. Zinsausgaben.
[18] Zahlungsmittel und -äquivalente abzgl. kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.
[19] Vgl. Ad-hoc-Mitteilungen vom 8. und 9. September 2025.
[20] Ohne M&A-Aktivitäten (Vorjahreswert entsprechend angepasst).

Vermögenslage

DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Vermögenslage

in Mio. €

	30.09.2025	31.12.2024	Veränderung
Langfristiges Vermögen	1.068,6	937,5	14,0 %
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	71,0	75,2	-5,6 %
Kurzfristiges Vermögen	860,3	745,8	15,4 %
Vermögen gesamt	**1.928,9**	**1.683,3**	**14,6 %**
Eigenkapital	946,1	847,9	11,6 %
Langfristige Schulden	244,2	261,1	-6,5 %
davon Leasingverbindlichkeiten	55,1	60,1	-8,3 %
Kurzfristige Schulden	738,6	574,3	28,6 %
davon Leasingverbindlichkeiten	26,8	26,8	0,0 %
Eigenkapital und Schulden gesamt	**1.928,9**	**1.683,3**	**14,6 %**
Kennzahlen			
Working Capital (in Mio. €)	399,6	383,0	4,3 %
Working-Capital-Quote (Stichtag)	19,9 %	21,1 %	-1,2 PP
Working-Capital-Quote (Durchschnitt)	19,0 %	22,2 %	-3,2 PP
Eigenkapitalquote	**49,0 %**	**50,4 %**	**-1,4 PP**

Langfristiges Vermögen Das langfristige Vermögen hat sich zum 30. September 2025 um 131,1 Mio. € erhöht. Neben den Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus der operativen Geschäftstätigkeit, ist der Anstieg insbesondere auf die getätigten Unternehmenserwerbe SOBEK, UMS und HJS zurückzuführen, bei denen zusätzlich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von insgesamt 144,2 Mio. € im Rahmen der vorläufigen Purchase Price Allocation entstanden ist.

Working Capital Trotz des Anstiegs des Vorratsvermögen und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierte sich das Working Capital aufgrund gestiegener Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Jahresende 2024 um 16,6 Mio. € auf 399,6 Mio. €. Der Anstieg der Vorräte zum 30. September 2025 gegenüber dem Jahresende 2024 ist insbesondere auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises im Berichtsjahr zurückzuführen.

Trotz des Working-Capital-Anstiegs hat sich die Working-Capital-Quote zum Stichtag aufgrund des gestiegenen Umsatzes gegenüber dem Jahresende 2024 von 21,1 % auf 19,9 % verringert. Auch die durchschnittliche Working-Capital-Quote lag leicht unter dem Jahresendwert 2024.

Eigenkapital Die Eigenkapitalquote reduzierte sich, trotz der Kapitalerhöhung[21] und des insgesamt gestiegenen Eigenkapitals zum 30. September 2025 gegenüber dem Jahresende 2024 leicht von 50,4 % auf 49,0 %. Hintergrund ist insbesondere die höhere Bilanzsumme infolge der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Angesichts der weiterhin soliden Eigenkapitalquote, die unverändert deutlich über dem grundsätzlich angestrebten Zielwert von mehr als 40 % liegt, erachtet DEUTZ seine Finanzlage weiterhin als komfortabel.

Schulden Mit Blick auf die kurzfristigen Schulden zeigte sich ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Jahresende 2024. Dieser resultiert insbesondere aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie höheren Finanzschulden, die auf eine höhere Inanspruchnahme der Kreditlinie zurückzuführen sind.

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsausgaben nach Zuschüssen

in Mio. € (F&E-Quote in %)

Forschungs- und Entwicklungsausgaben Die F&E-Ausgaben beliefen sich in den ersten drei Quartalen 2025 auf 67,2 Mio. € nach 75,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Abzüglich Zuschüssen von Entwicklungspartnern und Fördermitteln reduzierten sich die F&E-Ausgaben im Vergleichszeitraum von 70,1 Mio. € auf 64,0 Mio. €. Der Anteil aktivierter Entwicklungsausgaben nach Zuschüssen belief sich im Neunmonatszeitraum 2025 auf 2,1 Mio. € (9M 2024: 2,2 Mio. €). Die F&E-Quote reduzierte sich nach Zuschüssen im Vorjahresvergleich von 5,4 % auf 4,3 % im Berichtszeitraum.

Mit Blick auf die Segmente entfielen F&E-Ausgaben nach Zuschüssen in Höhe von 44,6 Mio. € auf DEUTZ Engines & Services (9M 2024: 46,7 Mio. €), die neben Weiterentwicklungen im Bereich <4-Liter-Motoren im Wesentlichen die Daimler-Truck-Motorenbaureihen und die Serienbetreuung betrafen. Die F&E-Ausgaben nach Zuschüssen, die DEUTZ Solutions zuzuordnen sind, betrugen im Neunmonatszeitraum 2025 19,4 Mio. € (9M 2024: 23,4 Mio. €). Sie sind größtenteils dem Bereich New Technology zuzuordnen und flossen dabei vor allem in F&E-Aktivitäten rund um das 360-V-System und den Wasserstoffmotor, in die Entwicklung einer neuen Generation eines Batteriemanagementsystems, Retrofit-Projekte im E-Bereich sowie die Integration des UMS-Geschäfts und die gemeinsame Entwicklung eines 800-V-Systems.

[21] Vgl. Ad-hoc-Mitteilungen vom 8. und 9. September 2025.

Mitarbeiter[22]

Übersicht Mitarbeiter

Angaben in FTE	30.09.2025	30.09.2024
DEUTZ-Konzern	**5.678**	**5.239**
davon		
Inland	3.568	3.345
Ausland	2.110	1.894

Zum 30. September 2025 beschäftigte DEUTZ weltweit 5.678 Mitarbeiter und damit 439 Mitarbeiter mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem strukturellen Wachstums des Unternehmens infolge der diversen M&A-Transaktionen, das den Personalabbau aus dem Kostenprogramm “Future Fit” überkompensiert hat.

Mit einem Anteil von rund 62,8 % war der Großteil der Konzernbelegschaft weiterhin im Inland beschäftigt, wobei 2.603 der insgesamt 3.568 inländischen Mitarbeiter am Unternehmenshauptsitz in Köln arbeiteten. Der im Inland leicht gestiegene Personalbestand ist insbesondere auf die Übernahme von rund 400 Mitarbeitern im Zuge des Erwerbs von u.a. HJS und SOBEK zurückzuführen. Der Personalanstieg außerhalb von Deutschland war ebenfalls im Wesentlichen M&A-bedingt. Vor Erweiterung des Konsolidierungskreises hätte sich der Personalbestand auf rund 5.200 Mitarbeiter belaufen. Über das Freiwilligenprogramm im Rahmen des Future-Fit-Programms haben bis zum 30. September 2025 knapp 180 Mitarbeiter das Unternehmen verlassen.

Geschäftsprognose 2025

Auf Basis seiner Geschäftsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2025 konkretisiert DEUTZ seine Gesamtjahresprognose 2025 wie folgt: Beim Umsatz wird erwartet, trotz einer noch nicht erfolgten Markterholung vor allem im Baumaschinenbereich und in der Landtechnik mit 2,1 Mrd. € das untere Ende der Prognosebandbreite von 2,1 bis 2,3 Mrd. € zu erreichen. Angesichts der Effekte aus den Portfoliomaßnahmen, der zunehmend positiven Effekte aus dem Kostenprogramm sowie der Ergebnisbeiträge des Energy- und Servicegeschäfts soll sich die bereinigte EBIT-Rendite dabei weiterhin im mittleren Bereich der avisierten 5,0 % bis 6,0 % bewegen. Der Free Cashflow vor M&A soll unverändert im mittleren zweistelligen Mio.-€-Bereich liegen.

Haftungsausschluss Dieser Lagebericht enthält bestimmte Aussagen über zukünftige Ereignisse und Entwicklungen sowie Angaben und Einschätzungen der Gesellschaft. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen zukünftigen Leistungen, Entwicklungen und Ergebnisse der Gesellschaft oder der für die Gesellschaft wesentlichen Branchen wesentlich (insbesondere in negativer Hinsicht) von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Eine Gewähr kann folglich für die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Lagebericht nicht übernommen werden.

[22] Angaben zur Anzahl an Mitarbeitern im vorliegenden Abschnitt in FTE (Full Time Equivalents, dt. Vollzeitäquivalente).

Konzern-Finanzinformationen 1. bis 3. Quartal 2025

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024
Umsatzerlöse	**1.500,4**	**1.305,9**
Umsatzkosten	-1.162,3	-1.009,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-78,9	-70,1
Vertriebskosten	-124,9	-103,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-97,6	-81,6
Sonstige betriebliche Erträge	26,2	15,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20,2	-17,2
Wertminderung und -aufholung finanzieller Vermögenswerte	-4,4	0,4
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	1,8	0,6
EBIT	**40,1**	**40,0**
Zinserträge	0,7	1,4
Zinsaufwendungen	-14,1	-14,2
Übriges Finanzergebnis	-0,4	0,0
Finanzergebnis	**-13,8**	**-12,8**
Konzernergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Aktivitäten	**26,3**	**27,2**
Ertragsteuern	-6,2	-3,6
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	**20,1**	**23,6**
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten[23]	**0,0**	**10,2**
Konzernergebnis	**20,1**	**33,8**
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Ergebnis	19,9	33,8
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	0,2	0,0
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in €)	**0,14**	**0,26**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,14	0,18
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,00	0,08

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024
Konzernergebnis	**20,1**	**33,8**
Beträge, die zukünftig nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	**0,9**	**-0,3**
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	0,9	-0,3
Beträge, die zukünftig in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	**-29,5**	**-2,8**
Währungsumrechnungsdifferenzen	-23,2	-1,5
davon Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-1,8	0,2
davon aus der Umrechnung nicht fortgeführter Aktivitäten	0,0	0,0
Effektiver Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Absicherung von Zahlungsströmen	1,0	-0,1
Marktbewertung Finanzinstrumente	-7,3	-1,2
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	**-28,6**	**-3,1**
Konzerngesamtergebnis	**-8,5**	**30,7**
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Gesamtergebnis	-8,7	30,7
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Gesamtergebnis	0,2	0,0

[23] Zu Einzelheiten wird auf die Erläuterungen im Rahmen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Abschnitt »Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche« sowie auf die Erläuterungen 10. Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten im Geschäftsbericht 2024 verwiesen.

BILANZ DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

Aktiva	**30.09.2025**	31.12.2024
Sachanlagen	426,4	418,4
Immaterielle Vermögenswerte	430,0	303,0
At-equity bewertete Finanzanlagen	38,9	43,8
Übrige und finanzielle Vermögenswerte	16,5	18,4
Anlagevermögen	**911,8**	**783,6**
Latente Steueransprüche	156,8	153,9
Langfristiges Vermögen	**1.068,6**	**937,5**
Vorräte	501,0	431,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	206,2	186,4
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	67,7	53,4
Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen	18,7	12,4
Zahlungsmittel und -äquivalente	66,7	62,0
Kurzfristiges Vermögen	**860,3**	**745,8**
Bilanzsumme	**1.928,9**	**1.683,3**

Passiva	**30.09.2025**	31.12.2024
Gezeichnetes Kapital	**390,8**	**354,7**
Kapitalrücklage	170,8	78,9
Andere Rücklagen	-36,3	-6,8
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	418,3	421,1
Den Aktionären der DEUTZ AG zustehendes Eigenkapital	**943,6**	**847,9**
Nicht beherrschende Anteile	**2,5**	**0,0**
Eigenkapital	**946,1**	**847,9**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	70,1	77,3
Latente Steuerschulden	5,3	5,6
Übrige Rückstellungen	33,6	26,5
Finanzschulden	116,5	131,7
Übrige Verbindlichkeiten	18,7	20,0
Langfristige Schulden	**244,2**	**261,1**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9,7	9,8
Übrige Rückstellungen	88,2	82,5
Finanzschulden	219,4	155,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	307,6	235,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	8,4	1,5
Übrige Verbindlichkeiten	105,3	89,6
Kurzfristige Schulden	**738,6**	**574,3**
Bilanzsumme	**1.928,9**	**1.683,3**

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Marktbewertungsrücklage[24,25]	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung[26]	Anteil der Aktionäre der DEUTZ AG	Anteil der Minderheitsgesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2024	**322,5**	**40,3**	**387,1**	**-6,3**	**-0,4**	**743,2**	**0,0**	**743,2**
Dividendenausschüttung			-21,4			-21,4		-21,4
Kapitalerhöhung	32,2	38,6				70,8		70,8
Konzernergebnis			33,8			33,8		33,8
Sonstiges Konzernergebnis			-0,3	-1,3	-1,5	-3,1		-3,1
Konzerngesamtergebnis			33,5	-1,3	-1,5	30,7		30,7
Stand 30.09.2024	**354,7**	**78,9**	**399,2**	**-7,6**	**-1,9**	**823,3**	**0,0**	**823,3**
Stand 1.1.2025	**354,7**	**78,9**	**421,1**	**-11,1**	**4,3**	**847,9**	**0,0**	**847,9**
Dividendenausschüttung			-23,6			-23,6		-23,6
Kapitalerhöhung	36,1	91,9				128,0		128,0
Konzernergebnis			19,9			19,9	0,2	20,1
Sonstiges Konzernergebnis			0,9	-6,3	-23,2	-28,6	0,0	-28,6
Konzerngesamtergebnis			20,8	-6,3	-23,2	-8,7	0,2	-8,5
Änderung Konsolidierungskreis							2,3	2,3
Stand 30.09.2025	**390,8**	**170,8**	**418,3**	**-17,4**	**-18,9**	**943,6**	**2,5**	**946,1**

[24] In der Bilanz werden diese Posten unter der Bezeichnung »Andere Rücklagen« zusammengefasst.
[25] Rücklage aus der Bewertung von Cashflow-Hedges und Rücklagen aus der Bewertung von Finanzinstrumenten.
[26] In der Bilanz werden diese Posten unter der Bezeichnung »Andere Rücklagen« zusammengefasst.

KAPITALFLUSSRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	9M 2025	9M 2024
EBIT	**40,1**	**40,0**
Gezahlte Ertragsteuern	-11,1	-11,9
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	70,6	68,3
Gewinne aus Anlageabgängen	-0,1	0,0
Ergebnis und Impairment aus der At-equity-Bewertung	-1,8	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-0,2	-4,2
Veränderung Working Capital	-15,9	-26,7
Veränderung der Vorräte	-65,6	-28,3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-25,5	20,9
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75,2	-19,3
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-8,9	-22,4
Veränderung der Rückstellungen und übrigen Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	3,7	-11,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	**76,4**	**31,4**
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	-8,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – gesamt	**76,4**	**23,1**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-62,4	-46,2
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	1,6	-1,6
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen / Geschäftsbetrieben	-129,6	-175,9
Einzahlungen aus Anlageabgängen	1,3	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	**-189,1**	**-223,7**
Cashflow aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	75,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit – gesamt	**-189,1**	**-148,6**
Dividendenausschüttung an Gesellschafter	-23,6	-21,4
Zinseinnahmen	0,7	1,4
Zinsausgaben	-15,2	-13,6
Kapitaleinzahlungen aus Kapitalerhöhung	127,5	70,8
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	105,6	173,1
Tilgungen von Darlehen	-61,7	-87,1
Tilgungsanteil aus Leasingzahlungen	-13,5	-13,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	**119,8**	**110,2**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	-0,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – gesamt	**119,8**	**109,4**
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	76,4	23,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-189,1	-148,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	119,8	109,4
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	**7,1**	**-16,1**
Zahlungsmittel und -äquivalente am 1.1.	**62,0**	**90,1**
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	7,1	-16,1
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-2,4	-0,3
Zahlungsmittel und -äquivalente am 30.09.	**66,7**	**73,7**

FINANZKALENDER

2026	
26. März	Geschäftsbericht 2025 Bilanzpressekonferenz mit Analysten und Investoren
7. Mai	Quartalsmitteilung 1. Quartal 2026 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
13. Mai	Ordentliche Hauptversammlung
6. August	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2026 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
5. November	Quartalsmitteilung 1. bis 3. Quartal 2026 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

« MEHR DAZU IM WEB UNTER
www.deutz.com/de/investor-relations/finanzkalender

KONTAKT

DEUTZ AG
Ottostraße 1
51149 Köln (Porz-Eil)

Investor Relations
Telefon +49 (0) 221 822 24 98
E-Mail ir@deutz.com
Web www.deutz.com

IMPRESSUM

Herausgeber
DEUTZ AG
51149 Köln (Porz-Eil)

Gestaltung
Hilger Boie Waldschütz, Wiesbaden

Diese Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.

DEUTZ 2025